

Der Esel Jeremias

Text: Edelgard Moers
Musik: Martin Buntrock

1. A - uf mei - nem Rü - cken rei - tet er hin - ein in un - sre

4. Stadt. Di - ie Leu - tc freu - en sich so sehr, weil er sie ger - ne

8. hat. Ich hei - ße Je - re - mi - as, bin ein E - se -

12. lein. Mein Herz schlägt nur für Je - sus, mei - nem Herrn, al - lein.

2. Das Helfen fällt ihm gar nicht schwer,
er ist ein Menschenfreund.
Die Traurigen, die tröstet er,
Zerrissene er eint.
3. Er spricht so oft von Gottes Reich,
er tröstet und macht Mut.
Mit Palmen wedeln sie sogleich,
sein Wort tut ihnen gut.
4. Die Hohenpriester mögen nicht,
dass Jesus so beliebt.
Sie wünschen ihn vor ein Gericht,
das hohe Strafen gibt.
5. Die Menschen jubeln laut ihm zu:
„Hosanna, unser Herr.“
Und schmücken seinen Weg im Nu.
Doch sorge ich mich sehr.
6. Die Jünger lädt er herzlich ein
zum Passahfest ins Haus.
Sie feiern dann bei Brot und Wein,
nur Judas geht hinaus.
7. Ich trage ihn mal hin mal her,
bin gern mit ihm vereint.
Doch sorge ich mich immer mehr.
Verrat droht, wie mir scheint.
8. Im Garten von Gethsemane,
da hat in dunkler Nacht,
sein Jünger Judas ihn, oh weh,
Soldaten überbracht.
9. Er trägt die Leiden ganz getreu
und stirbt in großer Pein.
Doch nach drei Tagen lebt er neu
und geht zum Himmel ein.

Refrain:

Ich heiße Jeremias,
bin ein Eselein.
Mein Herz schlägt nur für Jesus,
meinem Herrn, allein.
Mein Herz schlägt nur für Jesus,
meinem Herrn, allein.